

## Anlage 4 zum Lieferantenrahmenvertrag nach KOV 8

### Standardlastprofilverfahren

### und bis 31. März 2016 Verfahren zur SLP-Mehr-/Mindermengenabrechnung

### bei der INFRAWEST GmbH

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren. Dazu wird das analytische Standardlastprofilverfahren unter Anwendung der von der TU München entwickelten Profile verwendet.

Für den Heizgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

N14

N24

Für den Kochgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

HK4

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

KO4

MK4

HA4

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter [www.infracwest.de](http://www.infracwest.de) entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige ist die Wetterstation des DWD:

10505 Aachen – Orsbach

Der Netzbetreiber wendet ein analytisches Standardlastprofilverfahren ohne Optimierungsfaktoren an.

Bei der täglichen Allokation werden bilanzierungsperiodenabhängige, anwendungsspezifische Parameter berücksichtigt. Diese werden auf der Internetseite des Netzbetreibers unter folgendem Link täglich bereitgestellt:

[www.infracore.de/parameter](http://www.infracore.de/parameter)

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers, sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind unter folgendem Link im Bereich Dokumente zum Gas veröffentlicht:

[www.infracore.de/service/downloads/](http://www.infracore.de/service/downloads/)

#### Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren

1. Verfahren: Monatsverfahren  
Die Ablesung der Zähler findet rollierend statt. Die Verbrauchsmengen werden vom Netzbetreiber auf einzelne Monate aufgeteilt. Für die Mehr-Mindermengen werden die Verbrauchsmengen – abgegrenzt auf den Abrechnungsmonat - den in den Bilanzkreis/ das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden tagesscharf in der Allokation und in der Mengenabgrenzung berücksichtigt.
2. Abrechnungsart:  
Je nach Vereinbarung Elektronisch oder auch in Papierform.
3. Abrechnungszeitraum:  
In diesem Verfahren wird jeweils ein Monat abgerechnet.
4. Preis:  
Die Preise werden von den Marktgebietsverantwortlichen veröffentlicht. Diese Preise werden zur Abrechnung der Mehr-/Mindermengen herangezogen.
5. Gewichtungungsverfahren:  
Die Mehr-/ Minderberechnung wird nach dem analytischen Verfahren auf Basis des Ist-Verbrauchs und der Temperaturen durchgeführt.
6. Zeitpunkt der Rechnungserstellung: monatlich, jeweils im darauffolgenden Jahr
7. Erstellung der Mehr-/Mindermengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung:  
Die Mehr-/Mindermengenrechnung wird gesondert zugestellt.

#### Übermittlung der Rechnung:

Jeweils im vereinbarten Format. INVOIC oder Papier